

Kunstpädagogik

Abschluss:
Master of Arts

Inhalt

Einrichtungen und Ansprechpartner	3
1. Der Studienort Gießen – Die Justus-Liebig-Universität.....	4
2. Master of Arts: Kunstpädagogik	4
3. Aufbau des Studiums	5
3.1. Studienverlaufspläne Kunstpädagogik.....	7
4. Rechtliche Grundlagen	9
4.1. Studienvoraussetzungen	9
5. Bewerbung für Master-Studiengänge	9
5.1. Zulassung für das erste Fachsemester	10
5.2. Bewerbung für ein höheres Fachsemester	10
6. Studienbeginn	11
6.1. Semester- /Vorlesungsbeginn	11
6.2. Wohnen und BAföG	11
6.3. Studieneinführungswoche für die Master-Studiengänge.....	11
7. Studium im Ausland.....	11
8. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug	12
9. Beratungs- und Informationsangebote	13
9.1. Call Justus – Studierenden-Hotline der Uni Gießen.....	13
9.2. Zentrale Studienberatung	13
9.3. Studienfachberatung.....	14
9.4. Studentische Studienberatung der Fachschaft.....	14
9.5. Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende.....	14
9.6. Studieren mit Kind /mit familiären Verpflichtungen	15
9.7. Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland.....	15
10. Abkürzungsverzeichnis	15
11. Modulbeschreibungen.....	17

Stand der Information: Wintersemester 2017/18 – Änderungen sind möglich!

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Redaktion	Natascha Koch
Redaktionsschluss	September 2017
Druck	Druckerei der JLU
Druckdatum/Anzahl	22.09.2017 / 10



Datei: Z:\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\MA Kunstpaedagogik\S-M-Kunstpada-Sep17.docx

Einrichtungen und Ansprechpartner

Der Master-Studiengang Kunstpädagogik gehört zum
Fachbereich 03 Sozial- und Kulturwissenschaften

1. Studienfachberatung

Dr. Gerd Steinmüller
Institut für Kunstpädagogik
Karl-Glöckner-Str. 21 Haus H Raum 111
Tel. 99-25043
Sprechstunde: Di 14-15 Uhr
E-Mail: Gerd.Steinmueller@kunst.uni-giessen.de

2. Studentische Studienberatung

Fachbereich 03, Fachschaft Kunstpädagogik
fachschaft-kunstpaedagogik@kunst.uni-giessen.de

3. Internationale Studierende

Dr. Saltanat Rakhimzhanova/Patrycja Zakrzewska
Akademisches Auslandsamt
Goethestr. 58 Raum 38
35390 Gießen
Tel.: +49 (0)641 99 12143/74
Fax: +49 (0)641 99 12179
Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 10:00 – 12:00 Uhr
studium-international@uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/internationales

4. Fachbereich 03

Dekanin Prof. Dr. Ingrid Miethe
Karl-Glöckner-Straße 21, Haus E, Raum 209,
35394 Gießen
Tel. 0641 - 99 23000

Ingrid.Miethe@erziehung.uni-giessen.de

Prodekan Prof. Dr. Thomas Brüsemeister
Karl-Glöckner-Straße 21 Haus E Raum 001d
Tel.: 99-23210

Thomas.Bruesemeister@sowi.uni-giessen.de

Studiendekanin Prof. Dr. Christine Wiezorek
Karl-Glöckner-Str. 21 Haus B Raum 015
Tel. 99-24080

studiendekanat@fb03.uni-giessen.de

Adresse Dekanat:

Karl-Glöckner-Str. 21 Haus E Raum 209/210
Tel. 99-23001

Dekanat@fb03.uni-giessen.de

Studienkoordinator

Dr. Michael Hoffmann
Michael Berls
Karl-Glöckner-Str. 21 Haus E Raum 209
Tel. 99-23005/23004

studium@fb03.uni-giessen.de

Telefon-Vorwahl von Gießen: 0641

Informationen im Internet:

Justus-Liebig-Universität:
Informationen zum Studium:
Fachbereich 03 Sozial- und Kulturwissenschaften:
Institut für Kunstpädagogik:

www.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/studium/
www.uni-giessen.de/fbz/fb03/
www.uni-giessen.de/fbz/fb03/institute/ifk

1. Der Studienort Gießen – Die Justus-Liebig-Universität

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich einerseits durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und ist andererseits durch ihr reiches kulturelles Angebot attraktiv für vielfältige Freizeitaktivitäten. Der Wohnraum für Studierende ist ausreichend, die Lebenshaltungskosten sind vergleichsweise gering und die Verkehrsanbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die rund 84.000 Einwohner/innen kommen zirka 28.500 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal knapp 9.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfängerinnen und -anfänger aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forschen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

2. Master of Arts: Kunstpädagogik

Der Master-Studiengang Kunstpädagogik führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss und umfasst vier Semester.

Dem Bild als Kommunikationsträger kommt in der von digitalen Medien beherrschten Gegenwartskultur eine zentrale Rolle zu. Zugleich hat die Kunst seit den 1980er Jahren eine rasante gesellschaftliche und ökonomische Bedeutungssteigerung erfahren. Für das Fach Kunstpädagogik ergeben sich in diesem Zusammenhang neue Herausforderungen und Tätigkeitsfelder außerhalb der Schule, für die der Master-Studiengang mit seinen Profildbereichen unterschiedliche Schwerpunktsetzungen erlaubt. Dabei geht der Studiengang von einem weiten Begriff künstlerischer Bildung aus, der verschiedene Aspekte der Theorie und Praxis von Kunst und Bildung thematisiert und Bezüge zwischen ihnen erforscht. Der immanent interdisziplinäre Charakter künstlerischer Bildung soll durch Integration sowie durch profildbildende Akzentuierung der unterschiedlichen fachlichen Gebiete zum Tragen kommen.

Der Master-Studiengang Kunstpädagogik bietet die Möglichkeit einer forschungsorientierten Vertiefung und Differenzierung. Entsprechend der drei Teilgebiete der Kunstpädagogik können Schwerpunkte in den Bereichen der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik oder der Fachpraxis gewählt werden. Auf diese Weise wird den Studierenden innerhalb des mehrgliedrigen kunstpädagogischen Studiums eine Profilbildung in einem dieser Bereiche ermöglicht.

Den Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs wird der Titel Master of Arts verliehen.

3. Aufbau des Studiums

Der Master-Studiengang Kunstpädagogik umfasst zwei Bereiche:

- den Grundlagenbereich des 1. und 2. Semesters im Umfang von drei Modulen und ein Praktikum (insgesamt 42 CP),
- sowie einen von insgesamt drei zur Auswahl stehenden Profildbereichen (I, II, III) des 2. und 3. Semesters im Umfang von fünf Modulen (insgesamt 48 CP);

Er schließt ab mit dem Thesismodul des 4. Semesters (30 CP).

Die drei Module des Grundlagenbereichs (1. und 2. Semester) beinhalten eine Vertiefung und Differenzierung des in kunstpädagogischen oder verwandten Studiengängen erworbenen fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Wissens und Könnens; sie werden begleitet von einem acht- bzw. zweimal vierwöchigen Praktikum, das im Hinblick auf die Profildbereiche des 2. und 3. Semesters orientiert und vorbereitet.

Die Module der Profildbereiche beinhalten spezifische disziplinäre Vernetzungen, Gewichtungen und Akzentuierungen von Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Fachpraxis, denen künstlerische Vermittlungskompetenz in Verbindung mit Bildkompetenz und Gestaltungskompetenz als zentrale Kompetenzen zugeordnet sind: einerseits im Hinblick auf den Bereich der außerschulischen künstlerischen Bildung/ Kulturarbeit (Profildbereich I), andererseits im Hinblick auf den Bereich der Vermittlung von Kunst und visuellen Medien (Profildbereich II) und drittens auf den Bereich der künstlerischen Kommunikation (Profildbereich III). Besonderheiten sind projektspezifische Lehr- und Lernformen in allen drei Profildbereichen.

Profildbereich I: Außerschulische künstlerische Bildung/ Kulturarbeit

Das Modul Fachdidaktik I umfasst zwei Lehrveranstaltungen, von denen sich jeweils eine mit einem Teilgebiet der außerschulischen künstlerischen Bildung befasst: künstlerische Bildung in freien Kunstschulen und sozialen Einrichtungen, Museumspädagogik, digitale Medien und künstlerische Bildung. Zum Profil der kunstpädagogischen Studien am Institut für Kunstpädagogik der JLU gehört die Projektarbeit. Im fachdidaktischen Projektmodul belegen die Studierenden Projekte in der außerschulischen künstlerischen Bildung, wobei sie zwischen den Gebieten der freien Kunstschulen und sozialen Einrichtungen, der Museumspädagogik und multimedialen Projekten bzw. solchen in den digitalen Medien wählen können. Charakteristisch für diese kunstdidaktischen Projekte ist die Verzahnung von didaktischer Theorie und Praxis. Das Modul Fachdidaktik II dient der Vertiefung zweier der drei Teilbereiche dieses Profilschwerpunktes. Ergänzt werden diese fachdidaktischen Studien durch ein fachwissenschaftliches Profilmodul, das Institutionen, Praktiken und Diskurse im Bereich von bildender Kunst und visuellen Medien thematisiert, sowie durch ein fachpraktisches Profilmodul, innerhalb dessen je eine Lehrveranstaltung zu traditionellen und zu digitalen Verfahrensweisen im Gebiet der zweidimensionalen, dreidimensionalen Gestaltung und transklassischen künstlerischen Gestaltung zu belegen ist.

Profildbereich II: Vermittlung von Kunst und visuellen Medien

Der Profildbereich II baut auf und ist verzahnt mit den Pflichtelementen des Grundlagenbereichs, insbesondere dem Grundlagenmodul Fachwissenschaft, in dem neuere kunsthistorische Methoden sowie vergangene und gegenwärtige Entwicklungen im Bereich der künstlerischen Gattungen und visuellen Medien vermittelt und diskutiert werden.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Profildbereichs erlangt werden sollen, sind die Fähigkeit zur Analyse komplexer Sachverhalte, die dem Bereich der historischen und systematischen Thematisierung von Kunst und visuellen Medien entstammen, sowie die Fähigkeit zu deren Transformation in

Informations- und Interaktionsprogramme für Gruppen von Rezipienten unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Vorkenntnisse und Interessen.

Die Wahlpflichtelemente des vorliegenden Profilbereiches bestehen aus den Profilmodulen Fachwissenschaft I und II, dem Profilmodul Fachwissenschaftliches Projekt sowie je einem Profilmodul aus der Fachdidaktik und der Fachpraxis.

In den Profilmodulen Fachwissenschaft I und II werden Institutionen, Praktiken und Diskurse im Bereich von Kunst und visuellen Medien thematisiert. Das Profilmodul Fachwissenschaft II sieht eine vertiefte eigenständige Beschäftigung der Studierenden mit diesen Gegenständen vor. Konkret geht es um die Geschichte und Gegenwart von Kunstinstitutionen wie dem Museum, der Ausstellung, der Kunstreise etc., um vergangene und gegenwärtige Bedingungen der Entstehung, Erscheinung und Nutzung von Kunst und visuellen Medien, schließlich um Auseinandersetzungen mit Kunst und visuellen Medien in Geschichte, Kritik und Theorie. Vermittelt werden Kenntnisse, die in doppelter Hinsicht eine zentrale Rolle bei der Vermittlung von Kunst und visuellen Medien spielen: als Inhalte wie als notwendige Ebenen der Reflexion.

In den ein- oder zweisemestrigen Projekten des Profilmoduls Fachwissenschaftliches Projekt werden anhand konkreter Gegenstände und Fragestellungen Vermittlungskonzepte in Praxisbereichen entwickelt und umgesetzt, die mit den Berufsfeldern des Studiengangs bzw. des Profilbereichs II korrelieren: Zu nennen sind hier an vorderster Stelle Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Ausstellungskonzeption sowie Kunstvermittlung in traditionellen und neuen Medien.

In den weiteren Modulen dieses Profilbereichs werden fachdidaktische und fachpraktische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und erprobt, die die Erkenntnisprozesse in den genannten Veranstaltungen flankieren und ergänzen.

Profilbereich III: Künstlerische Kommunikation

Aufbauend auf dem fachpraktischen Modul des Grundlagenbereichs, das je eine Veranstaltung in einem zweidimensionalen und in einem dreidimensionalen, performativen und digitalen Medium beinhaltet, liegt der Schwerpunkt dieses Profilbereichs auf der künstlerischen Kommunikation in verschiedenen Medien. Dieser gestalterische Schwerpunkt wird von einem fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Profilmodul begleitet, welche im Bereich von bildender Kunst und visuellen Medien Institutionen, Praktiken und Diskurse bzw. Vermittlungsformen und Bildungsaspekte thematisieren. Im Modul Fachpraxis I setzen die Studierenden traditionelle und digitale Verfahrensweisen innerhalb unterschiedlicher Gestaltungsbereiche um. Im Projektmodul besteht die Wahl zwischen künstlerischen Projekten in einem Medium und themenorientierten, multimedialen Projekten. Zumindest eines der Projekte soll ein solches themenorientiertes Projekt sein; wird ein zweisemestriges Projekt gewählt, muss es ein solches Projekt sein. Themenorientierte künstlerische Projekte erlauben den Einsatz verschiedener Medien und fordern zur Bezugnahme der Medien untereinander auf. Die Themenorientierung verbindet Wissen und Gestalten, Recherche und künstlerische Transformation miteinander. Zumindest in einer Lehrveranstaltung sollen die Studierenden des Profilbereichs III diese in der Gegenwartskunst verbreitete Weise künstlerischer Arbeit verfolgen, die sich von Arbeitsweisen, die primär an Medien und Formproblemen orientiert sind, unterscheidet. Das Modul Fachpraxis II gibt Gelegenheit zur Vertiefung der künstlerischen Studien in einem Schwerpunktbereich. Hier können sowohl künstlerische Projekte als auch Lehrveranstaltungen in traditionellen und digitalen Medien gewählt werden. Auch hier betonen zwei fachpraktische Seminare die für die künstlerische Entwicklung erforderliche hohe Konzentration und den hohen Eigenanteil der zu erbringenden Leistungen. Für die intensive künstlerische Arbeit und ihre Betreuung soll ein Ateliertag eingerichtet werden. Im fachdidaktischen Ergänzungsmodul soll zumindest eine Lehrveranstaltung besucht werden, die sich mit Eigenschaften künstlerischen Denkens und Handelns sowie mit Formen ihrer Vermittlung und Ausbildung beschäftigt. Im fachwissenschaftlichen Modul werden Lehrveranstaltungen in der Kunstgeschichte und in der ästhetischen Theorie

belegt, wobei zumindest eine Veranstaltung in Bezug zu den Inhalten und Problemstellungen der künstlerischen Gestaltung des Studierenden stehen soll.

Der Master-Studiengang Kunstpädagogik schließt ab mit dem Thesis-Modul des 4. Semesters, das je nach gewähltem Profilbereich die Planung, Durchführung und Dokumentation eines fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen oder fachpraktischen Forschungsprojektes beinhaltet.

3.1. Studienverlaufspläne Kunstpädagogik

Grundlagenbereich

Modulbezeichnung (Modulcode)	CP	Semester			
		1.	2.	3.	4.
Praktikum (03-kun-MA-P)	12				

Profilbereich I: Außerschulische künstlerische Bildung / Kulturarbeit

Modulbezeichnung (Modulcode)	CP	Semester			
		1.	2.	3.	4.

oder Profilbereich II: Vermittlung von Kunst und visuellen Medien

Modulbezeichnung (Modulcode)	CP	Semester			
		1.	2.	3.	4.

Profilmodul Fachdidaktik I (03-kun-MA-04)	9				

oder Profildbereich III: Künstlerische Kommunikation

Modulbezeichnung (Modulcode)	CP	Semester			
		1.	2.	3.	4.

Master-Thesis

Modulbezeichnung (Modulcode)	CP	Semester			
		1.	2.	3.	4.
Thesis-Modul (03-kun-MA-13)	30				

4. Rechtliche Grundlagen

Die rechtliche Basis für alle gestuften Studiengänge an der JLU bilden die sogenannten Allgemeinen Bestimmungen (AllB). Sie bestimmen beispielsweise, wie Noten gebildet werden, welche Prüfungsformen zulässig sind oder was geschieht, wenn man bei einer Prüfung krank ist. Die aktuellste Version der AllB ist stets in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) veröffentlicht. Siehe auch: www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1

Die besonderen Regelungen, die für die individuellen Studiengänge gelten, werden in den Speziellen Ordnungen (SpezO) aufgeführt. Die SpezO regelt beispielsweise, welche Fächer kombiniert werden dürfen, welche Studienvoraussetzungen zu erfüllen sind, welche Anwesenheitspflichten die Studierenden in diesem Studiengang haben bzw. an welchen Stellen die Regelungen des jeweiligen Studiengangs von den allgemeinen Bestimmungen (AllB) abweichen. Die SpezO für Kunstpädagogik finden Sie unter Punkt 10 in dieser Broschüre bzw. in aktuellster Fassung immer unter: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_03_11_KP

4.1. Studienvoraussetzungen

Teil der SpezO sind ebenfalls die Voraussetzungen, die gefordert werden, damit man in einen bestimmten Studiengang aufgenommen werden kann. Über die Hochschulzugangsberechtigung hinaus gelten für Kunstpädagogik besondere weitere Studienvoraussetzungen.

Es sind Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen nachzuweisen, deren Detailregelungen in einer besonderen Broschüre nachlesen können: www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen

Zudem muss vor Studienbeginn eine Eignungsprüfung bestanden werden. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldefristen für die Eignungsprüfungen meist schon vor der Bewerbungsfrist für den Studiengang ablaufen! Informieren Sie sich rechtzeitig über die Modalitäten der Prüfung. Außerdem beachten Sie bitte, dass die Anmeldung für die Eignungsprüfung und die Bewerbung für den Studienplatz zwei voneinander getrennte Verfahren sind und Sie beide berücksichtigen müssen, d.h. Sie haben nicht automatisch einen Studienplatz, wenn Sie die Eignungsprüfung bestanden haben, sondern Sie müssen sich zusätzlich fristgerecht für den Studienplatz bewerben. Auch zu den Eignungsprüfungen gibt es eine besondere Broschüre, in der Sie alle genauen Informationen erhalten: www.uni-giessen.de/studium/eignungspruefung

Weiterhin müssen zur Zulassung die inhaltlichen Voraussetzungen nachgewiesen werden. Der Studiengang Kunstpädagogik ist konsekutiv, die Lehrinhalte bauen also auf Kenntnissen, die Sie im Bachelorstudium erworben haben, auf. Ohne inhaltliche Vorkenntnisse kann der Studiengang nicht belegt werden. Welche Voraussetzungen im Detail gelten, können Sie in der Speziellen Ordnung (s.o.) nachlesen)

5. Bewerbung für Master-Studiengänge

A Bewerbung über uni-assist

Alle Studieninteressierte mit einem ausländischen Bildungsabschluss (unabhängig von Ihrer Staatsangehörigkeit) bewerben sich über uni-assist (www.uni-assist.de). Dort werden Anträge zentral geprüft.

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat, Goethestr. 58, 35390 Gießen, Tel. 0641-99-16400; international.admission@admin.uni-giessen.de ;
Infos unter www.uni-giessen.de/internationales/studierenjlu/bewerbung

B Bewerbung direkt an der JLU

Studieninteressierte, die eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung haben, bewerben sich direkt an der Universität Gießen – Studentensekretariat, Goethestr. 58, 35390 Gießen.

Die **allgemeinen Bewerbungsfristen** der Universität Gießen enden

- für einen Studienbeginn im Oktober (Wintersemester) am 15.07.
- für einen Studienbeginn im April (Sommersemester) am 15.01 (nur für Bewerbung in höhere Semester relevant).

Informationen und der Link zum **Online-Bewerbungsportal** stehen jeweils sechs Wochen vor Bewerbungsschluss im Internet zur Verfügung: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung

5.1. Zulassung für das erste Fachsemester

Ein **Studienbeginn** ist nur im Wintersemester möglich.

Zugangsvoraussetzung / Hochschulzugangsberechtigung ist die Allgemeine Hochschulreife (=Abitur oder vergleichbarer Abschluss), Fachhochschulreife, Meisterprüfung oder Hochschulzugangsprüfung für beruflich Qualifizierte sowie ein **einschlägiger Bachelorabschluss**. Ein Praktikumsnachweis (Vorpraktikum) ist für die Zulassung nicht erforderlich.

Prinzipieller Ablauf des Bewerbungsverfahrens

- Sie bewerben sich mittels eines Online-Formulars innerhalb der Bewerbungsfristen. Zum Teil können einige Unterlagen zu einem späteren Termin eingereicht werden, siehe aktuelle Informationen im Internet.

Für die Bewerbung benötigen Sie, sofern Sie das Bachelor-Zeugnis noch nicht haben, ein Transcript of Records sowie ein vorläufiges Bachelor-Zeugnis Ihres Prüfungsamts. Darin enthalten müssen Ihre vorläufige Durchschnittsnote sowie die Anzahl der noch offenstehenden Credit Points. Das endgültige Bachelor-Zeugnis muss spätestens zur Rückmeldung zum zweiten Semester vorgelegt werden.

- Diese Bewerbung müssen Sie an das Studierendensekretariat der JLU (Goethestraße 58, 35390 Gießen) schicken.
- Das Studierendensekretariat prüft, ob Sie die formellen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und der zuständige Prüfungsausschuss nimmt eine inhaltliche Prüfung vor.
- Sie erhalten vom Studierendensekretariat eine Rückmeldung (Zulassung bzw. ggf. Ablehnung oder Nachforderung von Unterlagen).

5.2. Bewerbung für ein höheres Fachsemester

Wenn Sie sich für einen Studienplatz im höheren Fachsemester bewerben wollen, müssen Ihre Studienzeiten (mindestens ein Fachsemester) aus einem anderen Studium anerkannt werden.

Für die Anerkennung von Prüfungs- bzw. Studienleistungen bzw. die Anrechnung von Studienzeiten muss ein Antrag beim Prüfungsamt des Fachbereichs (Adresse siehe Seite 3) gestellt werden. Ein entsprechendes Formular wird auf der Website bereitgestellt.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz im höheren Fachsemester, die an das Studierendensekretariat der JLU gerichtet werden muss, gelten die üblichen Fristen (siehe oben).

Erfolgt keine Anerkennung von mindestens einem Semester, müssen Sie sich für einen Studienplatz im ersten Fachsemester bewerben (s.o.). Dies ist nur zum Wintersemester möglich.

Siehe auch: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester

6. Studienbeginn

6.1. Semester- /Vorlesungsbeginn

Nach der Einschreibung sind Sie ab dem 1. Oktober (bzw. 1. April) Student/in der Universität. Der Studenausweis kann ab 1. September (bzw. 1. März) als Fahrkarte für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und den Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) genutzt werden (Semesterticket, Infos dazu beim AStA www.uni-giessen.de/org/ssv/asta).

Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten).

6.2. Wohnen und BAföG

Mit Fragen zur Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. zu den Studentenwohnheimen wenden Sie sich bitte an das Studentenwerk, dort erhalten Sie auch Antragsformulare.

Studentenwerk - Abteilung Förderung bzw. Abteilung Wohnen
Otto-Behaghel-Straße 23-27, 35394 Gießen; Tel. (0641) 400080
Internet: www.uni-giessen.de/studentenwerk

Infos zur Wohnungssuche und Links zu Kleinanzeigen und Wohnungsbörsen finden Sie unter www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn

6.3. Studieneinführungswoche für die Master-Studiengänge

In der Woche vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters findet für die neuen Master-Studierenden der JLU Studieneinführungstage (sog. Master-„StET“) statt.

Neu-Gießener Master-Studierenden soll die Orientierung an der JLU und in der Stadt erleichtert werden. Sie werden außerdem alles Wichtige zu den Studienverwaltungssystemen FlexNow und StudIP erfahren, zur Modulanmeldung und zu anderen organisatorischen Dingen, die der erfolgreiche Start in das Master-Studium verlangt.

Alle Master-Studierenden, also auch die „hauseigenen“ Bachelor-Absolvent/innen, erhalten einen vertieften Einblick in den Studienablauf und in bestimmte Modulhalte, werden in Vorträgen über wichtige Aspekte des berufsorientierten Studiums und karrierevorbereitende Schritte informiert und bekommen alle notwendigen Hinweise und Hilfestellungen, um ihren Stundenplan zusammen zu stellen. Insbesondere bietet sich an diesem Tag die Gelegenheit, letzte oder auch sehr fachspezifische Fragen zu klären. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, an den Studieneinführungstagen teilzunehmen!

Die Einladung mit den Terminen der Master-StET erhalten Sie bei der Einschreibung als Faltblatt „Hinweise zum Studienanfang“ bzw. im Internet unter:

www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet.

7. Studium im Ausland

Ein gewichtiger Grund für die Studienreformen, die mit dem Bologna-Prozess umschrieben wurden, besteht in der Absicht, ein Auslandsstudium attraktiver und besser kompatibel zu machen und mehr ausländische Hochschüler/innen für deutsche Hochschulen zu interessieren und das Studium insgesamt zu internationalisieren. Für den Studiengang SLK ist ein Auslandssemester (auch bei einem

oder mehreren fremdsprachigen Studienfächern) nicht obligatorisch gemacht worden. So bleibt es bei der Empfehlung, ein Auslandssemester zu realisieren, die Studierenden werden auch unterstützt, aber nicht immer „passt“ ein solches Auslandssemester in den Studienverlauf oder zwischen die beiden Teile eines konsekutiven Studiengangs (nach dem BA-, vor dem MA-Studium). Es ist sinnvoll, sich frühzeitig (am besten ein Jahr vorher) um die Planung eines Auslandssemesters zu kümmern und sich über die Abteilung International Students (www.uni-giessen.de/studium/internationale-studierende) zu informieren und praktische Schritte zu unternehmen.

8. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug

Der Master-Studiengang Kunstpädagogik soll grundsätzlich in allen drei Teilbereichen des Faches qualifizieren. Insofern kommen für seine Absolventinnen und Absolventen potentiell alle außerschulischen Tätigkeitsfelder in Frage. Die jeweilige Profilbildung erlaubt innerhalb des mehrgliedrigen Fachstudiums Schwerpunktsetzungen in einem Bereich, womit Akzentuierungen im Hinblick auf Forschung und in gewissem Maße auch im Hinblick auf spätere Tätigkeiten verbunden sind. Solche Tätigkeitsgebiete liegen im Profilbereich I, der außerschulischen künstlerischen Bildung/ Kulturarbeit, in freien Kunstschulen, in sozialen Einrichtungen, Einrichtungen der Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbildung, des Tourismus und ferner im Bereich der Bildungsmedien (Verlage, Fernsehen, Online-Portale). Vermittlung von Kunst und visuellen Medien im Rahmen von Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Ausstellungskonzeption usw. sind als berufliche Schwerpunktfelder für Master-Absolventinnen und –Absolventen im Profilbereich II zu nennen. In der Verbindung von multimedialer künstlerischer Praxis mit fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Theorie werden im Profilbereich III, der künstlerischen Kommunikation, über den traditionellen Bereich der Kunstpädagogik hinaus Qualifikationen erworben, die in gestalterischen Berufsfeldern von Bedeutung sind, wie z.B. im Bereich der Illustration (Literatur), der Dokumentation (Bildung, Wissenschaft), der öffentlichen Kommunikation (Behörden, Unternehmen, Medien).

9. Beratungs- und Informationsangebote

9.1. Call Justus – Studierenden-Hotline der Uni Gießen

Call Justus – Studierenden-Hotline ist die erste Anlaufstelle für telefonische Anfragen von Studieninteressierten und Studierenden bei Fragen rund um das Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Dort erhalten Sie Auskunft zu:

- Studienangeboten
- Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte
- Bewerbungsverfahren
- Semesterbeitrag, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation
- Fachwechsel und Hochschulortwechsel
- Sprechzeiten und Adressen der Studienfachberater/innen
- Sprechzeiten und Adressen der Zentralen Studienberatung und anderen universitären Beratungsstellen
- Informationsmaterial auf Wunsch per Post.

„Kann man an der Universität Gießen Materialwissenschaften oder Medizin studieren? Bis wann muss ich mich bewerben? Wie hoch ist der Semesterbeitrag? Wann ist die Studieneinführungswache? Wie und bis wann muss ich mich rückmelden?“ Mit diesen und vielen anderen Anliegen können sich Interessierte an die Studierenden-Hotline, kurz „Call Justus“, wenden.

Komplexere Anliegen leitet Call Justus an die zuständigen Mitarbeiter/innen des Studierendensekretariates bzw. der Zentralen Studienberatung weiter oder vermittelt zu anderen Einrichtungen der Universität, z.B. zu Fachbereichen, Prüfungsämtern, Beratungseinrichtungen, dem Studentenwerk etc.

Call Justus – Studierenden-Hotline

Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00 – 16.00 Uhr Tel: 0641 / 99 16 400

9.2. Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums:

- bei der **Studienwahl** über Studienmöglichkeiten, -anforderungen und -inhalte und bei Fragen und Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Entscheidung für ein Studium ergeben können.
- bei Fragen zu **Bewerbung und Zulassung**: Bewerbungsverfahren, Zulassungsbeschränkungen sowie -verfahren, Überbrückungsmöglichkeiten von Wartezeiten etc.
- in der **Studieneingangsphase** und bei der **Studienplanung**
- bei individuellen Fragen und Schwierigkeiten im **Studienverlauf**: Orientierungsschwierigkeiten, Unsicherheit bei der „richtigen“ Fächerwahl, Zusatzqualifikationen, Studien-, Lern-, Arbeits- und Prüfungs(vorbereitungs)probleme, Studienunterbrechung, Studienfachwechsel oder -abbruch, psychische Probleme und vieles mehr.
- Studierende in **bestimmten Lebenslagen** (Studium mit Behinderung oder chronischer Krankheit, Studieren mit Kind, psychische Probleme in Zusammenhang mit dem Studium usw.) und
- während der **Studienausgangsphase** und beim Übergang in die Arbeitswelt.

Die Berater/innen orientieren sich an den methodischen Standards professioneller Beratung. Die Beratung ist vertraulich und ergebnisoffen. Sie erhalten professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung und Einordnung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme. Die Berater/innen erarbeiten mit Ihnen Lösungen, wenn Sie sich

in Ihrem Studium beeinträchtigt fühlen, z. B. durch Unsicherheit, Entscheidungskonflikte, Arbeitsstörungen, Prüfungsangst, Kommunikationsschwierigkeiten.

Kurzinformationen erhalten Sie in der Offenen Sprechstunde (für die Sie sich nicht anmelden müssen) oder auch während der Telefonsprechstunde. Für ein ausführliches Beratungsgespräch sollten Sie einen Termin vereinbaren, am besten telefonisch über Call Justus oder in der Sprechstunde, ggf. auch per Mail.

Zentrale Studienberatung – Büro für Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Öffnungszeiten und offene Sprechstunde:

Mo, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Di, Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Telefonsprechstunde:

Mo, Di und Do, Fr: 13.00 – 15.00 Uhr

Tel: 0641 / 99 16 223 (über Call Justus - Studierendenhotline)

Homepage: www.uni-giessen.de/studium/beratung/zsb

E-Mail: zsb@uni-giessen.de

9.3. Studienfachberatung

Die Studienfachberatung wird von Lehrenden des Fachbereichs angeboten (siehe S. 3). Dorthin können Sie sich wenden, wenn

- Sie Fragen zum Studienaufbau und zur individuellen Studienplanung, zu einzelnen Studienfächern, gewünschten Spezialisierungen etc. im Studium haben,
- Sie unsicher sind, ob Sie für das Studium „geeignet“ sind,
- Sie Hilfestellung und Unterstützung bei der Zusammenstellung des individuellen Studien- und Prüfungsplans (Wahl der Profilmodule) benötigen.

9.4. Studentische Studienberatung der Fachschaft

„Alle Studierenden eines Fachbereiches bilden die Fachschaft“, so die Definition laut Hochschulgesetz. Umgangssprachlich versteht man unter der „Fachschaft“ die Gruppe von hochschulpolitisch aktiven Studierenden, deren Aufgabe u. a. die Interessenvertretung der Studierenden ist. Diese Fachschaft bietet ebenfalls eine Studienberatung an, in der Sie mit Studierenden über Studium, studentischen Alltag u. ä. sprechen können (siehe. S. 3).

9.5. Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende

Beratung zu Studium (Studienwahl und -entscheidung, Bewerbung für den Studienplatz mit Härtefall- oder Nachteilsausgleichsantrag, Studiengestaltung, Fehlzeiten und Urlaubssemester, Nachteilsausgleich bei Prüfungen, technische Hilfsmittel, Studienassistentz und andere Angebote der Universität): Internet: www.uni-giessen.de/studium/beratung/studmitbehinderung/beratung

Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende in der Zentralen Studienberatung, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen, E-Mail: studium-barrierefrei@uni-giessen.de, Telefonsprechstunde in der Regel Di 13:00 - 15:00 Uhr (Tel.: 0641 / 99 16216) und Offene Sprechstunde in der Regel Do 12:30 bis 14:30 Uhr – aktuelle Termine auf oben genannter Internetseite. Termine können über das Sekretariat (Tel.: 0641 / 99 16214) oder über die Studierenden-Hotline Call Justus (s.o.) vereinbart werden.

Beratung zu sozialen Belangen im Studium (Studienfinanzierung, Finanzierung von personellen Hilfen und technischen Hilfsmitteln, Unterstützung bei sonstigen sozialen Fragen und Schwierigkeiten; Wohnheimplätze mit Sonderausstattung etc.): Studentenwerk Gießen / Beratung & Service, Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen; Beratung: Mo - Do 12:00 - 15:00 Uhr, Fr 9:00 - 14:30 Uhr; Tel.: (0641) 40008 160; beratung.service@studwerk.uni-giessen.de

9.6. Studieren mit Kind /mit familiären Verpflichtungen

www.uni-giessen.de/studium/mitkind und www.kind-und-studium.de

Beratung zum Studium (Studienwahl, Studiengestaltung, Urlaubssemester, Schwierigkeiten bei Veranstaltungsteilnahme, Prüfungen und allen Fragen sonst zum Studium mit Kind: Beate Caputa-Wießner, Zentrale Studienberatung (siehe oben); ZSB@uni-giessen.de. Bitte vereinbaren Sie auf jeden Fall einen Termin für ein Beratungsgespräch, am besten telefonisch über Call Justus – Studierendenhotline (s. o.)

Beratung zu sozialen Belangen im Studium (Unterstützung bei finanziellen und sozialen Fragen und Schwierigkeiten; Kinderbetreuung und Tagesmütter, kostenloses Mensaessen, Wohnheimplätze u.a.m.) Netzwerk Studieren mit Kind in der Allgemeinen Sozialberatung des Studentenwerkes, Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25, Raum 14, 15 und 19; Beratung: Mo - Do 12:00 bis 15:00 sowie Fr 9:00 - 14:30 Uhr; Tel.: (0641) 4 00 08-1 62; beratung.service@studwerk.uni-giessen.de

9.7. Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland

Infos unter: www.uni-giessen.de/internationales

Akademisches Auslandsamt / Abteilung Internationale Studierende, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Beratung für internationale Studierende:

Dr. Saltanat Rakhimzhanova / Patrycja Zakrzewska

Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 10.00 – 12.00 Uhr

studium-international@uni-giessen.de

Tel.: +49 (0)641 99 16400 (über die Studierenden-Hotline)

Beratung zum Studium und Praktikum im Ausland:

Meike Röhl

Sprechzeiten: Mo und Mi 10.00 – 12.00 Uhr, Do 14.00 – 16.00 Uhr

Meike.Roehl@admin.uni-giessen.de

DAAD-PROMOS-Programm: promos-aaa@admin.uni-giessen.de

Tel: +49 (0)641 99 12136

Beratung internationaler Doktorand/innen:

N.N.

Sprechzeiten: Mo und Mi 10-12 Uhr

promotionsstudium-international@uni-giessen.de

Tel.: 0641/99-12172

10. Abkürzungsverzeichnis

AStA	Allgemeiner StudentInnen Aus-	RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
schuss		StEW	Studieneinführungswoche
B.A.	Bachelor of Arts	Master-SteT	Master-Studieneinführungstage
M.A.	Master of Arts	SWS	Semesterwochenstunde
CP	Credit Point (Leistungspunkt)	WiSe (WS)	Wintersemester (1.10. bis
FB	Fachbereich	31.03.)	
JLU	Justus-Liebig-Universität Gießen	SoSe (SS)	Sommersemester (1.04. bis
		30.09.)	

11. Modulbeschreibungen

Sie finden hier die Modulbeschreibungen der ersten beiden Studiensemester. Die Modulbeschreibungen des dritten und vierten Semesters finden Sie veröffentlicht in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG), abrufbar unter folgendem Link: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_03_11_KP

03-kun-MA-01		Fachdidaktik Grundlagen		1. / 2. Sem.		10 CP	
Modulbezeichnung		Grundlagenmodul Fachdidaktik					
Modulcode		03-kun-MA-01					
FB / Fach / Institut		FB 03 / Kunstpädagogik / IfK					
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ / 1. / 2. Semester					
Modulverantwortliche/r		Buschkühle					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die Geschichte der Kunstpädagogik, grundlegende Forschungsmethoden des Faches sowie Inhalte und Ziele der aktuellen fachdidaktischen Konzeptionen. Sie sind in der Lage, diese Positionen kritisch zu reflektieren und auf ihre Anwendbarkeit im konkreten Fall hin zu untersuchen. Sie kennen die Projektmethode und können sie im kunstpädagogischen Feld anwenden. Sofern im Einzelfall in vorausgegangenen Studiengängen keine kunstdidaktischen Kompetenzen erworben werden konnten, werden die Studierenden in die Lage versetzt, selbst vertiefende Studien vorzunehmen. Hierzu wird ein besonderes Engagement erwartet.						
	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle und historische kunstpädagogische Fragestellungen und Positionen - Grundlegende Forschungsmethoden der Kunstpädagogik - Didaktik des künstlerischen Projekts 						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		A1 Seminar (50%) A2 Seminar (50%)					
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
A1	S Aktuelle und historische kunstpäd. Fragestellungen und Positionen	30	40	50			

A2	S	Didaktik des künstlerischen Projekts	30	40	50		
		Summe	60	80	100	60	300
Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme					
Prüfungsform(en) (Umfang)		Referat, Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) nach Entscheidung der/des Lehrenden zu A1 oder A2 nach Wahl der/des Studierenden Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 240 Minuten					
Bildung der Modulnote		A1 oder A2: 100%					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 1 oder 2 Semester 1. Modulsemester (WiSe): A1 oder A1 und A2, 2. Modulsemester (SoSe): A2					
Kapazität		A1, A2: je 30					
Unterrichtssprache		Deutsch					

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-02		Fachwissenschaft Grundlagen		1. / 2. Sem.	10 CP				
Modulbezeichnung		Grundlagenmodul Fachwissenschaft							
Modulcode		03-kun-MA-02							
FB / Fach / Institut		FB 03 / Kunstpädagogik / IfK							
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ / 1. / 2. Semester							
Modulverantwortliche/r		Hattendorff							
Teilnahmevoraussetzungen		Keine							
Kompetenz-	Die Studierenden								
	<ul style="list-style-type: none"> - können neuere kunsthistorische Methoden anwenden - kennen vergangene und gegenwärtige Entwicklungen im Bereich der künstlerischen Gattungen und visuellen Medien - erlernen Methoden zur Aufbereitung und Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse 								
Modulin-	- neuere kunsthistorische Methoden								
	- vergangene und gegenwärtige Entwicklungen im Bereich der künstlerischen Gattungen und visuellen Medien								
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		A1 Seminar (50%) A2 Vorlesung oder Seminar (50%)							
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung							
Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP							
		Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
				a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
		A1	S	Neuere kunsthistorische Methoden	30	40	50		
		A2	V oder S	Gattungen und Medien	30	40	50		
				Summe	60	80	100	60	300
Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme							

Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat, Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) nach Entscheidung des/der Lehrenden in A1 oder A2 nach Wahl des/der Studierenden Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 240 Minuten.
Bildung der Modulnote	A1 oder A2: 100%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 1 oder 2 Semester 1. Modulsemester (WiSe): A1 oder A1 und A2, 2. Modulsemester (SoSe): A2
Kapazität	A1, A2 (S): je 30, A2 (V): unbegrenzt (Hörsaalkapazität)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-03		Fachpraxis Grundlagen		1. / 2. Sem.	10 CP	
Modulbezeichnung		Grundlagenmodul Fachpraxis				
Modulcode		03-kun-MA-03				
FB / Fach / Institut		FB 03/ Kunstpädagogik/ IfK				
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ / 1. / 2. Semester				
Modulverantwortliche/r		Staniczek				
Teilnahmevoraussetzungen		Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen Praktiken und Methoden der bildenden Kunst im Bereich der zweidimensionalen Gestaltung, können malerische, zeichnerische oder druckgrafische Verfahrensweisen exemplarisch anwenden und deren bildnerische Ergebnisse verbalisieren und analysieren. Sie kennen Praktiken und Methoden der bildenden Kunst im Bereich der dreidimensionalen, performativen und digitalen künstlerischen Gestaltung, können plastische Verfahrensweisen und Verfahrensweisen im Raum sowie transklassische und digitale künstlerische Verfahren exemplarisch anwenden und deren bildnerische Ergebnisse verbalisieren und analysieren.					
Modulin-	- zweidimensionales Gestalten - dreidimensionales Gestalten, performative und digitale künstlerische Verfahren					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Fachpraktisches Seminar (50%) A2 Fachpraktisches Seminar (50%)					
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
A1	S zweidimensionales Gestalten	45	25	50	30	150
A2	S dreidimensionales Gestalten, transklassische künstl. Verfahren	45	25	50	30	150
	Summe	90	50	100	60	300

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Präsentation einer Mappe mit künstlerisch-praktischen Arbeiten incl. Reflexion aus den beiden Lehrveranstaltungen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der Mappenpräsentation innerhalb von 3 Wochen.
	Bildung der Modulnote	A1 und A2: 100% Mappenpräsentation
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 1 oder 2 Semester 1. Modulsemester (WiSe): A1 oder A1 und A2, 2. Modulsemester (SoSe): A2	
Kapazität	A1 und A2: je 15	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-P		Praktikum		1. / 2. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung		Praktikum				
Modulcode		03-kun-MA-P				
FB / Fach / Institut		FB 03 / Kunstpädagogik / IfK				
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik,, 1. / 2. Semester				
Modulverantwortliche/r		Steinmüller				
Teilnahmevoraussetzungen		Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden besitzen durch die kunstpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen intensiven Einblick in außerschulische Arbeitsfelder, deren Strukturen und Anforderungen.</p> <p>Sie können Zusammenhänge zwischen Praxiswissen und kunstpädagogischer Theorie herstellen und reflektieren.</p> <p>In der kunstpädagogischen Praxis werden Handlungskompetenzen erlernt, gestärkt und weiterentwickelt, die für eine fachdidaktische, fachwissenschaftliche oder fachpraktische Schwerpunktsetzung im Rahmen von Profildbereich I, II oder III zugleich Orientierungen geben.</p>					
Modulin-	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsfeldpraktikum im Umfang von 8 Wochen oder 2 x 4 Wochen - praktikumsbegleitendes oder praktikumsvorbereitendes und -nachbereitendes Kolloquium 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Praktikum (91%) A2 Kolloquium (9%)					
Prüfungsform	Bewertung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte	360 Stunden = 12 CP					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
A1	Praktikum	320				320
A2	Kolloquium	15	25			40
Summe		335	25			360

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Schriftlicher Praktikumsbericht (10 Seiten) A2: mündliche Präsentation Wiederholung: Überarbeitung des nicht bestandenen Praktikumsberichts innerhalb von 3 Wochen.
	Bildung der Modulnote	-
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Nach Lehrveranstaltungszeit des 1. Fachsemesters. Das Praktikum kann in zwei Teilen abgeleistet werden, wenn der Modulverantwortliche zustimmt.	
Kapazität	A2: 30	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-04	Fachdidaktik I	2. / 3. Sem.	10 CP			
Modulbezeichnung	Profilmodul Fachdidaktik I					
Modulcode	03-kun-MA-04					
FB / Fach / Institut	FB 03/ Kunstpädagogik/ IfK					
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ / 2. / 3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Buschkühle					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenz-	<p>Die Studierenden können aktuelle und historische kunstdidaktische Konzeptionen differenziert beurteilen. Sie können Zusammenhänge herstellen zwischen bildungstheoretischen Rahmenbedingungen und kunstdidaktischen Problemstellungen. Die Studierenden sind in der Lage, kunstdidaktische Konzepte und Problemstellungen mit relevanten Kontexten der Bezugswissenschaften in Beziehung zu setzen</p>					
Modulin-	<ul style="list-style-type: none"> - Fachdidaktische Konzepte - Rahmenbedingungen und Bezugswissenschaften der Kunstdidaktik 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Seminar (50%) A2 Seminar (50%)					
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP Als Ergänzungsmodul in den Profildbereichen II und III umfasst dieses Modul 270 Stunden = 9 CP					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
A1	S Fachdidaktische Konzepte	30	40	50		
A2	S Rahmenbedingungen und Bezugswissenschaften	30	40	50		
Summe		60	80	100	60	300
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					

Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit, Referat oder Klausur (120 Minuten) nach Entscheidung der/des Lehrenden in A1 oder A2 nach Wahl der/des Studierenden. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 240 Minuten.
Bildung der Modulnote	A1 oder A2: 100%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 1 oder 2 Semester 1. Modulsemester (SoSe): A1, 2. Modulsemester (WiSe): A2 oder A1 und A2
Kapazität	A1 und A2: je 30
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-05	Fachdidaktik Projekt	2. und 3. Sem.	10 CP																														
Modulbezeichnung	Projektmodul Fachdidaktik																																
Modulcode	03-kun-MA-05																																
FB / Fach / Institut	FB 03/ Kunstpädagogik/ IfK																																
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ / 2. und 3. Semester																																
Modulverantwortliche/r	Buschkühle																																
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																																
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ein kunstpädagogisches Projekt in einer außerschulischen Einrichtung (kulturellen und /oder sozialen) zu konzipieren und durchzuführen. Sie kennen die Projektmethoden der künstlerischen Bildung und insbesondere deren Erfahrungs-, Lern-, und Fördermöglichkeiten und wenden diese in einer Verzahnung von Theorie und Praxis an. Sie lernen dabei den Umgang und die Einsatzmöglichkeiten von Bildern aller Art einzuschätzen und anzuwenden. Die Studierenden können ihre Projekte unter Einsatz relevanter fachlicher Forschungsmethoden evaluieren und im Hinblick auf die künstlerische Produktion, Rezeption und Kommunikation anhand von kunstpädagogischer Theorie reflektieren.</p>																																
Modulin-	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständige Konzeption eines Projekts anhand von kunstpädagogischer Theorie - Praktische Umsetzung der Projektkonzeption - Methodische Evaluation des Projektverlaufs in Verbindung mit Theorie und Praxis - Eine mehrtägige Exkursion oder mehrere eintägige Exkursionen in Verbindung mit A1 und/oder A2 																																
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	<ul style="list-style-type: none"> a) zwei 1-semesterige Projekt-Seminare je 50% b) ein 2-semesteriges Projekt-Seminar 100% 																																
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> a) Modulbegleitende Prüfungen b) Modulabschließende Prüfung 																																
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP																																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" rowspan="2">Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th rowspan="2">B selbst gestaltete Arbeit</th> <th rowspan="2">C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A1</td> <td>Projekt-Seminar</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>A2</td> <td>Projekt-Seminar</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Summe</td> <td>60</td> <td>80</td> <td>120</td> <td>40</td> <td>300</td> </tr> </tbody> </table>				Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	A1	Projekt-Seminar	30	40	60	20	150	A2	Projekt-Seminar	30	40	60	20	150	Summe		60	80	120	40	300
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen				B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung				Summe																						
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung																														
A1	Projekt-Seminar	30	40	60	20	150																											
A2	Projekt-Seminar	30	40	60	20	150																											
Summe		60	80	120	40	300																											
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme																																
Prüfungsform(en) (Umfang)	Projektpräsentation(en) mit Reflexion unter fachdidaktischer Perspektive (z.B. Ausstellung mit Portfolio, Video oder Website) <ul style="list-style-type: none"> a) je eine Projektpräsentation in A1 und A2 (je 50%) 																																

		<p>Ausgleichsprüfung: Überarbeitung der nicht bestanden Projektpräsentation(en) im Zeitraum von 14 Tagen.</p> <p>b) je eine Projektpräsentation in A1 und A2 (100%)</p> <p>Wiederholungsprüfung: Schriftlicher Projektbericht im Umfang von 15 Seiten.</p>
	Bildung der Modulnote	<p>a) Jeweils 50%</p> <p>b) 100%</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 2 Semester</p> <p>1. Modulsemester (SoSe): A1, 2. Modulsemester (WiSe): A2</p>
Kapazität		A1, A2: je 15
Unterrichtssprache		Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-06		Fachdidaktik II		2. und 3. Sem.		10 CP	
Modulbezeichnung		Profilmodul Fachdidaktik II					
Modulcode		03-kun-MA-06					
FB / Fach / Institut		FB 03 / Kunstpädagogik /IfK					
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ / 2. und 3. Semester					
Modulverantwortliche/r		Buschkühle					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenz-	Die Studierenden können						
	<ul style="list-style-type: none"> - fachdidaktische Konzepte anwenden und eigene Konzepte begründet formulieren; - fachdidaktische Forschungsmethoden zielgerichtet und reflektiert anwenden; - relevante Zusammenhänge zwischen fachdidaktischer Theorie und Fragestellungen der Bezugswissenschaften herstellen. 						
Modulin-	<ul style="list-style-type: none"> - kunstdidaktische Konzeptionen in Verbindung von Theorie und Praxis - Reflektierte Anwendung kunstdidaktischer Forschungsmethoden - Verschränkung fachdidaktischer Theorien mit Bezugswissenschaften und Praxis 						
	(Eine der beiden Veranstaltungen kann in besonderer Weise interdisziplinär angelegt sein.)						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		A1 Seminar (50%) A2 Seminar (50%)					
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
A1	S Fachdidaktische Konzepte	30	40	50			
A2	S Fachdidaktik und Bezugswissenschaften	30	40	50			
Summe		60	80	100	60	300	
Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme					

Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) nach Entscheidung der/des Lehrenden in A1 oder A2 nach Wahl der/des Studierenden Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 240 Minuten.
Bildung der Modulnote	A1 oder A2: 100%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 2 Semester, 1. Modulsemester (SoSe): A1, 2. Modulsemester (WiSe): A2
Kapazität	A1, A2: je 30
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-07		Fachwissenschaft I		2. / 3. Sem.		10 CP	
Modulbezeichnung		Profilmodul Fachwissenschaft I					
Modulcode		03-kun-MA-07					
FB / Fach / Institut		FB 03/ Kunstpädagogik/ IfK					
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“/ 2. / 3. Semester					
Modulverantwortliche/r		Hattendorff					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenz-	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> - können komplexe fachwissenschaftliche Sachverhalte analysieren - kennen Institutionen, Praktiken und Diskurse im Bereich von Kunst und visuellen Medien - erlernen Methoden zur Aufbereitung und Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse 						
Modulin-	- Geschichte und Gegenwart von Kunstinstitutionen						
	- vergangene und gegenwärtige Bedingungen der Entstehung, Erscheinung und Nutzung von Kunst und visuellen Medien						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		A1 Seminar (50) A2 Vorlesung oder Seminar (50)					
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
	Als Ergänzungsmodul in den Profildbereichen I und III umfasst dieses Modul 270 Stunden = 9 CP						
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
A1	Seminar	30	40	50			
A2	Vorlesung oder Seminar	30	40	50			
Summe		60	80	100	60	300	
Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme					

Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat, Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) nach Entscheidung des/der Lehrenden in A1 oder A2 nach Wahl des/der Studierenden Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 240 Minuten.
Bildung der Modulnote	A1 oder A2: 100%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 1 oder 2 Semester 1. Modulsemester (SoSe): A1, 2. Modulsemester (WiSe): A2 oder A1 und A2
Kapazität	A1 und A2 (S): je 30, A2 (V): unbegrenzt (Hörsaalkapazität)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-08		Fachwissenschaft Projekt		2. und 3. Sem.		10 CP	
Modulbezeichnung		Projektmodul Fachwissenschaft					
Modulcode		03-kun-MA-08					
FB / Fach / Institut		FB 03 / Kunstpädagogik / IfK					
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ / 2. und 3. Semester					
Modulverantwortliche/r		Hattendorff					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> - können fachwissenschaftliche Inhalte in Informations- und Interaktionsprogramme transformieren - kennen Institutionen, Praktiken und Diskurse im Bereich der Vermittlung von Kunst und visuellen Medien - erlernen Methoden zur Entwicklung von Vermittlungskonzepten für unterschiedliche Rezipientengruppen 						
Modulinhalte	- Umsetzung von Vermittlungskonzepten für unterschiedliche Praxisbereiche						
	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit konkreten Gegenständen und Fragestellungen aus dem Bereich der Fachwissenschaft - Eine mehrtägige Exkursion oder mehrere eintägige Exkursionen in Verbindung mit A1 und/oder A2 						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		a) zwei 1-semesterige Projekt-Seminare je 50%					
		b) ein 2-semesteriges Projekt-Seminar 100%					
Prüfungsform		a) Modulbegleitende Prüfungen					
		b) Modulabschließende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
A1	Projekt-Seminar	30	20	50	50	150	
A2	Projekt-Seminar	30	20	50	50	150	
Summe		60	40	100	100	300	

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme
	Prüfungsform(en) (Umfang)	<p>Projektarbeit(en) (z. B. Ausstellung, Ausstellungskatalog, schriftliches oder audiovisuelles Führungs- oder Unterrichtsmaterial, Internet-Präsentation)</p> <p>a) je eine Projektarbeit in A1 und A2 (je 50%)</p> <p>Ausgleichsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Projektarbeit(en) im Zeitraum von 14 Tagen.</p> <p>b) je eine Projektarbeit in A1 und A2 (100%)</p> <p>Wiederholungsprüfung: Schriftlicher Projektbericht im Umfang von 15 Seiten.</p>
	Bildung der Modulnote	<p>a) Jeweils 50%</p> <p>b) 100%</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<p>Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 2 Semester</p> <p>1. Modulsemester (SoSe): A1, 2. Modulsemester (WiSe): A2</p>	
Kapazität	A1, A2: je 15	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-09		Fachwissenschaft II		2. und 3. Sem.		10 CP	
Modulbezeichnung		Profilmodul Fachwissenschaft II					
Modulcode		03-kun-MA-09					
FB / Fach / Institut		FB 03 / Kunstpädagogik / IfK					
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ / 2. und 3. Semester					
Modulverantwortliche/r		Hattendorff					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenz-	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> - können vertieft komplexe fachwissenschaftliche Sachverhalte analysieren - kennen Institutionen, Praktiken und Diskurse im Bereich von Kunst und visuellen Medien - erlernen Methoden zur Aufbereitung und Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse 						
Modulin-	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Gegenwart von Kunstinstitutionen - vergangene und gegenwärtige Bedingungen der Entstehung, Erscheinung und Nutzung von Kunst und visuellen Medien 						
	(Eine der beiden Veranstaltungen kann in besonderer Weise interdisziplinär angelegt sein.)						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		A1 Seminar (50%) A2 Seminar (50%)					
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
A1	Seminar	30	40	50			
A2	Seminar	30	40	50			
	Summe	60	80	100	60	300	
Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme					

Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat, Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) nach Entscheidung des/der Lehrenden in A1 oder A2 nach Wahl des/der Studierenden Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 240 Minuten.
Bildung der Modulnote	A1 oder A2: 100%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 2 Semester 1.Modulsemester (SoSe): A1, 2.Modulsemester (WiSe): A2
Kapazität	A1, A2: je 30
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-10	Fachpraxis I	2. / 3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Profilmodul Fachpraxis I		
Modulcode	03-kun-MA-10		
FB / Fach / Institut	FB 03/ Kunstpädagogik/ IfK		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“/ 2. / 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Staniczek		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenz-	Die Studierenden können eigenständige formale und inhaltliche Fragestellungen mit Hilfe traditioneller und digitaler Verfahrensweisen im Bereich zwei- oder dreidimensionaler oder performativer künstlerischer Gestaltung umsetzen.		

Modulin-	Formbezogene und inhaltsbezogene künstlerische Problemstellungen Traditionelle und digitale Verfahrensweisen im Bereich zweidimensionaler, dreidimensionaler oder transklassischer künstlerischer Gestaltung					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Fachpraktisches Seminar (50%) A2 Fachpraktisches Seminar (50%)					
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP Als Ergänzungsmodul in den Profildbereichen I und II umfasst dieses Modul 270 Stunden = 9 CP					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
A1	S: traditionelle künstlerische Verfahren	45	25	50	30	150
A2	S: digitale künstlerische Verfahren	45	25	50	30	150
Summe		90	50	100	60	300
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					
Prüfungsform(en) (Umfang)	Präsentation einer Mappe mit künstlerisch-praktischen Arbeiten incl. schriftlicher Reflexion aus den beiden Lehrveranstaltungen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der Mappenpräsentation innerhalb von 3 Wochen.					
Bildung der Modulnote	A1 und A2: 100 % Mappenpräsentation					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 1 oder 2 Semester 1. Modulsemester (SoSe): A1, 2. Modulsemester (WiSe): A2 oder A1 und A2					
Kapazität	A1 und A2: je 15					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-11		Fachpraktisches Projekt		2. und 3. Sem.		10 CP	
Modulbezeichnung		Projektmodul Fachpraxis					
Modulcode		03-kun-MA-11					
FB / Fach / Institut		FB 03 / Kunstpädagogik / IfK					
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“/ 2. und 3. Semester					
Modulverantwortliche/r		Staniczek					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenz-	Die Studierenden können selbständige Arbeitsstrategien und differenzierte Ausdrucksfähigkeiten in klassischen und transklassischen Medien entwickeln. Sie können relevantes Wissen und künstlerisches Gestalten in themenorientierten künstlerischen Projekten miteinander verbinden und in Projekten, die sich mit formal oder thematisch akzentuierten Problemstellungen befassen, unterschiedliche Medien entsprechend ihrer Ausdruckspotentiale einsetzen und Bezüge zwischen diesen Medien herstellen.						
Modulin-	- Künstlerische Praxis in klassischen, performativen und digitalen Medien - Themenorientierte und multimediale künstlerische Projekte - Eine mehrtägige Exkursion oder mehrere eintägige Exkursionen in Verbindung mit A1 und/ oder A2						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		a) zwei 1-semesterige fachpraktische Projekt-Seminare je 50% b) ein 2-semesteriges themenorientiertes fachpraktisches Projekt-Seminar 100%					
Prüfungsform		a) Modulbegleitende Prüfungen b) Modulabschließende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
A1	Projekt-Seminar	45	30	45	30	150	
A2	Projekt-Seminar	45	30	45	30	150	
Summe		90	60	90	60	300	
Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme					

Prüfungsform(en) (Umfang)	<p>Präsentation der künstlerischen Projektarbeiten, Dokumentation und Reflexion der Arbeit in einem Portfolio</p> <p>a) je eine Projektarbeit und Portfolio in A1 und A2 (50%)</p> <p>Ausgleichsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Projektarbeit(en) und des/der Portfolio(s) im Zeitraum von 14 Tagen.</p> <p>b) je eine Projektarbeit und Portfolio in A1 und A2 (100%)</p> <p>Wiederholungsprüfung: Präsentation der überarbeiteten künstlerischen Projektarbeit und mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten.</p>
Bildung der Modulnote	<p>a) je 35% künstlerische Projektarbeit , je 15% Portfolio</p> <p>b) 70% künstlerische Projektarbeit, 30% Portfolio</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<p>Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 2 Semester</p> <p>1.Modulsemester (SoSe): A1, 2.Modulsemester (WiSe): A2</p>
Kapazität	A1, A2: je 15
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

03-kun-MA-12		Fachpraxis II		2. und 3. Sem.		10 CP		
Modulbezeichnung		Profilmodul Fachpraxis II						
Modulcode		03-kun-MA-12						
FB / Fach / Institut		FB 03 / Kunstpädagogik / IfK						
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Kunstpädagogik“; MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ / 2. und 3. Semester						
Modulverantwortliche/r		Staniczek						
Teilnahmevoraussetzungen		Keine						
Kompetenz-	Die Studierenden können eigene künstlerische Problemstellung formulieren und selbständige Arbeitsstrategien und differenzierte künstlerische Ausdrucksfähigkeiten in einem selbst gewählten Schwerpunktbereich der künstlerischen Praxis entwickeln. Sie können ihre künstlerische Arbeit in ihren verschiedenen Stadien, ihren Optionen und Realisierungsformen kritisch reflektieren.							
	Vertiefung und Ausdifferenzierung der künstlerischen Praxis in einem gewählten Schwerpunktbereich (klassische, performative, digitale Medien, themenorientierte Projekte)							
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		A1 Fachpraktisches Seminar (50%) A2 Fachpraktisches Seminar (50%)						
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung						
Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP						
		Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung					
A1	Seminar im Schwerpunktbereich	45	30	45	30	150		
A2	Seminar im Schwerpunktbereich	45	30	45	30	150		
		Summe	90	60	90	60	300	
Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme						

Prüfungsform(en) (Umfang)	Eine Präsentation der künstlerischen Arbeiten, Dokumentation und Reflexion der Arbeit in einem Portfolio zu A1 und A2. Wiederholungsprüfung: Präsentation künstlerischer Arbeiten und mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten.
Bildung der Modulnote	A1 und A2: 80% künstlerische Arbeit, 20% Portfolio
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich, Moduldauer: 2 Semester 1. Modulsemester (SoSe): A1, 2. Modulsemester (WiSe): A2
Kapazität	A1, A2: je 15
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis